

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nelson Mandela - ein Leben für Toleranz und Freiheit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2014 - Arbeitsblätter Sekundarstufe

Nelson Mandela 2.18/MW1a*

Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie

Nelson Mandela - ein Leben für Toleranz und Freiheit



(Foto: © Abbas/Cosette B&W/etha)

Arbeitsfrage

1. Was ist die Botschaft?
2. Was ist die, was verbindet ihn?
3. Was interessiert auch?

Überlebe Ethik Sekundarstufe 1, Ausgabe 47, 82/2014

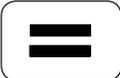
© OLZOO Verlag GmbH

Seite 8

Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie**2.1.8 Nelson Mandela – ein Leben für Toleranz und Freiheit****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ Nelson Mandela und seinen Kampf gegen die Apartheid kennenlernen, indem sie projektorientiert arbeiten: Texten selbstständig Informationen entnehmen, recherchieren, Referate vorbereiten und durch anschauliche und verständliche Plakate gestützt präsentieren,
- ◆ ihr Textverstehen durch Multiple-Choice-Aufgaben prüfen und selbst kontrollieren,
- ◆ die Bedeutung von Nelson Mandela für Südafrika und auch im internationalen Kontext nachvollziehen,
- ◆ durch kritische Reflexion und Diskussion seine Bedeutung und Aktualität für ihr eigenes Leben prüfen (Beharrlichkeit, Zivilcourage, Eintreten für Menschenrechte, Toleranz und Respekt, ...).

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>1. Stunde: Nelson Mandela</p> <p>Als Einstieg kann das Bild von Nelson Mandela (vgl. MW1a, auf Folie kopiert) als stummer Impuls vorgestellt werden. Die Schüler äußern ihr Wissen bzw. ihre Vermutungen. Nach und nach gibt die Lehrkraft dann weitere Informationen bekannt (vgl. M1b), sodass das Interesse der Schüler geweckt wird. Fragen, die sich dabei ergeben, notieren die Schüler auf vorbereitete Sprechblasen. Diese werden für den weiteren Verlauf der Einheit an einer Wand gesammelt und durch die Fragen von M1c und d ergänzt. Die kurzen Antworten von M1e und f können später zur (Selbst-)Kontrolle verwendet werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Nelson Mandela wurde 1918 in Südafrika geboren. Er stammt aus einer Königsfamilie des Xhosa-Volkes.</p> <p>Nach dem Besuch einer methodistischen Schule ging er aufs College und studierte später Jura. Gegen die immer stärker werdende Rassentrennung und Unterdrückung der Schwarzen im eigenen Land empfand er eine tiefe Ungerechtigkeit. Er trat dem African National Congress (ANC) – einer Organisation der Schwarzen – bei, entwickelte sich zu einer charismatischen Führungsperson und trat zunächst für den gewaltfreien Widerstand ein. Als dieser keinen Erfolg brachte, ging er über zum militanten Widerstand, wurde von der Regierung gesucht und arbeitete im Untergrund. 1962 wurde Mandela verhaftet und saß 27 Jahre im Gefängnis. Nach Ende des Apartheidregimes setzte er sich für die Versöhnung von Schwarzen und Weißen ein und erhielt 1993 gemeinsam mit Willem de Klerk den Friedensnobelpreis. Von 1994 bis 1999 war Mandela der erste schwarze Präsident von Südafrika.</p> <p>→ Porträt 2.1.8/MW1a* → Informationen 2.1.8/M1b* → Fragen 2.1.8/M1c und d** → Antworten 2.1.8/M1e und f**</p>

2.1.8

Nelson Mandela

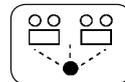
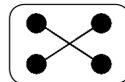
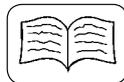
Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie

2. bis 6. Stunde: Wissenswertes über Nelson Mandela

Nach einer kurzen Wiederholungsphase wird nun das Projekt vorgestellt. Es gibt Materialien (Texte mit Bild) zu fünf verschiedenen Themenbereichen bzw. Lebensphasen von Nelson Mandela. Je nach Zeit, Leistungsniveau und Interessenschwerpunkten der Schüler bieten sich folgende Arbeitsweisen an:

- Fünf Gruppen erhalten je eines der Themen. Sie sichten das Material, markieren wichtige Textstellen, recherchieren zusätzlich und bereiten so ein kurzes Referat vor, welches sie – durch ein Plakat gestützt – den anderen vorstellen. Die Aufgaben von M2a (Arbeitsaufträge und Denkanstöße) können für diese Arbeitsweise genutzt werden.
- Alternativ oder ergänzend können auch die Multiple-Choice-Aufgaben von MW2l bis p nach dem Lesen der Texte bearbeitet werden: An fünf Gruppentischen liegt dazu Material (Texte und Aufgaben) zu je einem Themenbereich aus. Die Schüler gehen reihum, lesen und testen ihr Leseverstehen durch das Erledigen der Aufgaben. Ein Experte pro Thema könnte an je einem Tisch sitzen und die Kontrolle der Aufgaben mithilfe der Lösungen (vgl. MW2q) übernehmen.

Zur Differenzierung (bei vertieftem Interesse an bestimmten Aspekten, für schnelle Gruppen, ...) können die Zitate sowie die Wahlaufgaben angeboten werden. Auch das Beantworten der Fragen von M1c und d (kurz und knapp) bietet sich hier an.

**Gruppe 1: Kindheit und Jugend unter der Herrschaft der Weißen**

Nelson Mandela verbrachte seine Kindheit in einer Großfamilie; ab seinem neunten Lebensjahr lebte er auf dem königlichen Hof seines Vormunds Jongintaba. Südafrika war damals unter weißer Herrschaft; die holländischen und englischen Kolonialherren versuchten, die Schwarzen unter Kontrolle zu halten.

Gruppe 2: Studium und frühe politische Aktivitäten

Mandela studierte Englisch, Völkerkunde, Recht, Politik und Eingeborenenverwaltung an der führenden Hochschule für Schwarze in Südafrika; später studierte er Jura. Sein Hauptengagement galt aber seiner politischen Aktivität im ANC.

Gruppe 3: „Speer der Nation“ – Arbeit im Untergrund

Mandela gründete die militante Widerstandsorganisation „Speer der Nation“. Er wurde mehrmals verhaftet, wieder freigelassen und arbeitete schließlich im Untergrund.

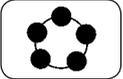
Gruppe 4: Verhaftung und Zeit im Gefängnis

1962 wurde Mandela verhaftet. Bei der Gerichtsverhandlung hielt er seine berühmte Rede „I'm prepared to die“. Er war insgesamt 27 Jahre inhaftiert, die meiste Zeit im berühmten Gefängnis Robben Island. Schon im Gefängnis bemühte er sich um die Versöhnung von Weißen und Schwarzen.

Gruppe 5: Freilassung und Zeit als Präsident von Südafrika

Mandela lehnte mehrmals Freilassungen ab, die an Bedingungen geknüpft waren. 1990 wurde er bedingungslos aus dem Gefängnis entlassen. Zusammen mit Willem de Klerk erhielt er 1993 den Friedensnobelpreis und war von 1994 bis 1999 erster schwarzer Präsident von Südafrika.

Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie

	<p>Als Wahlaufgabe können die Schüler zum Beispiel ein Plakat entwerfen, das zur Toleranz aufruft, über die Sprache „Africaans“ recherchieren oder ein Zitat Mandelas auswählen, um es zu illustrieren.</p> <p>Die Zitate Nelson Mandelas ermuntern unter anderem dazu, sich nicht zu verstecken, sondern Mut zu zeigen – und damit auch andere Menschen zu ermutigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsblatt 2.1.8/M2a*/** → Texte 2.1.8/M2b bis k** → Arbeitsblätter 2.1.8/MW2l bis p** → Lösungen 2.1.8/MW2q → Wahlaufgaben 2.1.8/M3a** → Zitate 2.1.8/M3b*/**
<p>7. Stunde: Zur Bedeutung von Nelson Mandela</p> <p>Nachdem die Schüler nun Kenntnisse über das Leben und Werk von Nelson Mandela haben, geht es darum, seine Bedeutung nachzuvollziehen: für Südafrika, für Europa, für unser Zusammenleben ganz allgemein – und natürlich auch für jeden Schüler persönlich.</p> <p>Als Impulse dienen zunächst die Informationen und Abbildungen von M4a. Diese können (eventuell ergänzt durch mitgebrachte Abbildungen und Texte der Schüler) vorgelesen und/oder in einem Rundgang gesichtet werden.</p> <p>Die Schülersaussagen und die Arbeitsaufträge (vgl. M4b und c) laden dann dazu ein, Mandelas Bedeutung zu reflektieren und zu diskutieren.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Nelson Mandela wurden neben dem Friedensnobelpreis viele Ehrungen und internationale Auszeichnungen zuteil.</p> <p>Drei zusammengelegte Städte erhielten zum Beispiel den Namen „Nelson Mandela Bay“; Mandela bekam viele Ehrendoktorwürden und in unterschiedlichen Ländern stehen Statuen, die seine Person darstellen. Der 18. Juli – Mandelas Geburtstag – ist der von der UN ausgerufene „Nelson Mandela Day“.</p> <p>In ihren Statements heben die Schüler Mandelas Mut, seine Disziplin, seinen Einsatz für das Volk sowie die Tatsache, dass er weder Hass noch Rachegefühle entwickelt hat, positiv hervor.</p> <p>Von einigen Schülern wird kritisiert, dass er sich zu wenig um sein eigenes Leben und um seine Familie gekümmert habe und dass er seine Stärken mehr für seine persönliche Karriere hätte nutzen sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Text und Bilder 2.1.8/M4a* → Statements 2.1.8/M4b und c*/**

2.1.8

Nelson Mandela

Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie

Tipp:



- Hagemann, Albrecht: Nelson Mandela, Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2000
- Stengel, Richard: Mandelas Weg. Liebe, Mut, Verantwortung. Die Weisheit eines Lebens, C. Bertelsmann Verlag, München 2010
- DVD: Invictus – Unbezwungen, Regie: Clint Eastwood, USA 2009 (134 Minuten); Altersfreigabe: FSK 6

Autorin: Dorothee Simons, geb. 1965, absolvierte ein Studium der bildenden Künste an der Freien Kunstschule Stuttgart und an der HbK Braunschweig. Sie unterrichtet an Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg.

Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie

- Nelson Mandela studierte Jura und arbeitete als Rechtsanwalt.
- Er kämpfte gegen die Apartheidspolitik in Südafrika.
- Nelson Mandela saß 27 Jahre lang im Gefängnis. 1990 wurde er freigelassen.
- Nach Ende der Apartheid in Südafrika setzte sich Nelson Mandela für die Versöhnung zwischen Weißen und Schwarzen ein.
- 1993 erhielt er den Friedensnobelpreis.
- Nelson Mandela war von 1994 bis 1999 erster schwarzer Präsident in Südafrika.
- Er starb am 5. Dezember 2013.



Nelson und Winnie Mandela bei Nelsons Freilassung (1990)

(Foto: picture alliance/AFP)

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nelson Mandela - ein Leben für Toleranz und Freiheit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2014 - Arbeitsblätter Sekundarstufe

Nelson Mandela 2.18/MW1a*

Teil 2.1: Grundlegende Fragen in der Philosophie

Nelson Mandela - ein Leben für Toleranz und Freiheit



(Foto: © Abbas/Crestor B&W/etha)

Arbeitsfragen

1. Was ist die Botschaft?
2. Was ist die, was verbindet ihn?
3. Was interessiert auch?

Überlebe Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe 47, 82/2014

© OLZOO Verlag GmbH

Seite 9